

68 Millionen Euro für den Schulhausbau: „Weiterer Schritt für gute und innovative Bildungspolitik in Sachsen“

Dresden. Im heutigen Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages wurden rund 68 Millionen Euro für den Schulhausbau in Sachsens Städten und Regionen bereitgestellt. Ganz konkret haben die Abgeordneten mehr als 48 Millionen Euro für den Schulhausbau in Chemnitz, Leipzig und Dresden sowie weitere 20 Millionen Euro für den kreisangehörigen Raum beschlossen. Letztere haben einen Schwerpunkt auf Energieeffizienz und energetischer Sanierung. Zur Entscheidung des Haushalts- und Finanzausschuss erklärt **Christin Melcher**, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag:

„Ich freue mich, dass wir als Parlament über den Finanzausschuss Geld für die Schulen im Land in Millionenhöhe ermöglicht haben. Mit den über 48 Millionen Euro können unsere drei kreisfreien Städte dringend notwendige Sanierungen angehen und **innovative Schulbaukonzepte** umsetzen.“

„Allein in Leipzig ist in den letzten Jahren der Bedarf an Schulen enorm gewachsen. Die Stadt kann nun weitere Schritte bei der Umsetzung ihres Schulbauprogrammes gehen. Für uns BÜNDNISGRÜNE ist das ein weiterer wichtiger Schritt für gute und innovative Bildungspolitik im Freistaat Sachsen.“

Außerdem erklärt Christin Melcher: "Auch der kreisangehörige Raum muss auf die wachsenden Zahlen an Schülerinnen und Schülern reagieren. Ich freue mich sehr, dass auch hier weitere 20 Millionen Euro für Maßnahmen bereitgestellt werden können, noch dazu mit dem **Schwerpunkt Energieeffizienz**."

"Als BÜNDNISGRÜNE stehen wir für gute Rahmenbedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler – jede Investition in unsere Schulen ist eine **Investition in die Zukunft.**"

Hintergrund:

Der Freistaat Sachsen hat für alle drei kreisfreien Städte ein Budget für den Schulhausbau eingerichtet. Das Budget kann in Anspruch genommen werden, wenn die Maßnahmen bewilligungsreif dem Freistaat vorliegen. Heute konnte der Haushalts- und Finanzausschuss rund 31 Millionen Euro für Leipzig, fast 17 Millionen Euro für Chemnitz und mehr als 400.000 Euro für Dresden freigeben.